



## RUHM

<b>Regie</b>	Isabel Kleefeld
<b>Mit</b>	Senta Berger, Stefan Kurt, Heino Ferch, Julia Koschitz, Justus von Dohnanyi
<b>Land, Jahr</b>	-,2012
<b>Kinostart</b>	01.11.2012
<b>Format, Dauer</b>	Flat - 1:1.85, -
<b>Suisa-Nr.</b>	1009.226
<b>Homepage</b>	<a href="https://tcfilm.frenetic.ch/de/katalog/detail/ruhm-816/">https://tcfilm.frenetic.ch/de/katalog/detail/ruhm-816/</a>

Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Daniel Kehlmann verbindet RUHM sechs komische und tragische, aberwitzige und berührende Geschichten.

### Inhalt

Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Daniel Kehlmann verbindet RUHM sechs komische und tragische, aberwitzige und berührende Geschichten: Der Elektroingenieur Joachim Ebling (Justus von Dohnányi) kauft ein Mobiltelefon und bekommt seltsame Anrufe, die einem anderen gelten. Der Filmstar Ralf Tanner (Heino Ferch) wird von einem Tag auf den nächsten nicht mehr angerufen, als habe jemand sein Leben an sich gerissen. Die todkranke Rosalie (Senta Berger) sucht Erlösung bei einem Schweizer Sterbehilfeverein. Der bekannte Schriftsteller Leo Richter (Stefan Kurt) macht eine Lesereise durch Südamerika, auf der er seinem Publikum eine noch unveröffentlichte Geschichte vorstellt. Der Internet-Blogger Mollwitt (Axel Ranisch) wiederum wünscht sich nichts sehnlicher, als einmal in einer von Richters Geschichten aufzutauchen, um dort die Romanfigur Lisa Gaspard kennen zu lernen. Ein grossartiges Drehbuch und das hochkarätige Schauspielensemble machen diesen Film zu einer mitreissenden Tragikomödie. In einem geschickten Spiel um Wirklichkeiten und Scheinwirklichkeiten wird von Schicksal und Zufall, Identität und Verschwinden, vor allem aber von der Sehnsucht, in einem anderen Leben zu Hause zu sein, erzählt. Regisseurin Isabel Kleefeld gelingt eine phantasievolle, kluge und vor allem eigene Interpretation des Bestsellers.